

# Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln / Bonn e. V.

Gesamtvorstand Geschäftsstelle: Forststr. 141, 51107 Köln, Tel./Fax 0221/865646

Bankverb: Kto. 5802418 Stadtparkasse Köln (BLZ 37050198) e-mail: Laermschutzg.FH.Koeln-Bonn.eV@t-online.de

## Kurzübersicht über jüngere Studien zur Gesundheitsgefährdung durch Fluglärm

*Neue Studien zwingen die Politik, jetzt endlich zu handeln! Sie belegen, dass eine nächtliche Lärmbelastung von 50 dB(A) nicht bloß zu subjektiven Belästigungen führt, sondern auch zu objektiven, krankhaften Veränderungen von Herz-Kreislauf-Parametern; dies belegen u.a. die nachfolgend aufgeführten Studien.....*

| <b>Studientitel und Schwerpunkt</b>   | <b>Datum Veröfentlichung</b> | <b>Studienträger/ Studiendurchführung</b>   | <b>Wesentliche Ergebnisse</b>  |
|---|------------------------------|---|--|
| Langzeitstudie:<br>"Spandauer Gesundheitssurvey"  | 2003                         | Robert Koch Institut,<br>Berlin/ PD Dr. Ing.<br>Maschke                                       | Dauerhafter Lärm erschöpft die körperlichen Reserven und kann zu Bluthochdruck führen;<br>- ab einem nächtlichen Dauerschallpegel von 50 dB(A) verdoppelt sich das Erkrankungsrisiko,<br>- bei geöffnetem Fenster versechsfacht es sich!   |
| Feldstudie (Dissertationsarbeit)<br>mit 8.266 Messungen aus dem Umfeld<br>des Flughafens Frankfurt/Main | 2003                         | Prof. Dr. M. Kaltenbach -<br>Leitung (Rhein-Main-<br>Institut) Dr. Y. Aydin -<br>Durchführung | Nachtfluglärm mit 50 dB(A) Mittelungspegel führt zu subjektiver Belästigung, Schlafstörungen und Blutdruckanstieg;<br>- Länger Belastete weisen signifikant höhere Blutdruckwerte auf<br>- eine Blutdruckerhöhung um 10 mm Hg bewirkt eine Verdoppelung des Risikos für Herzinfarkt und Schlaganfall<br>- ein Fluglärm-dauerschallpegel von 50 dB(A) führt zu hochsignifikanten Blutdruckerhöhungen dieser Größenordnung |

|   |                   |  |   |
|---|-------------------|--|---|
| <p><b>"NaRoMi"</b><br/>(Chronischer Lärm als Risikofaktor für Herzinfarkt – eine Fall-Kontroll-Studie)<br/>(Noise and Risk of Myocardial Infarction)</p>  | <p>Febr. 2004</p> | <p>UBA / Berliner Charité</p>  | <p><b>Männer: Nachweis einer Dosis-Wirkungs-Beziehung in Form eines ansteigenden Herzinfarkt-Risikos mit steigendem Verkehrslärm;</b><br/>das Herzinfarkttrisiko stieg<br/>- bei Männern durch Straßenverkehrslärm um 10%<br/>- bei Frauen durch Nachtfluglärm um 28% an</p>  |
| <p><b>"Nachtfluglärmwirkungen"</b><br/>eine Feldstudie aus dem Bereich des Flughafens Köln/Bonn</p>   | <p>Juli 2004</p>  | <p>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)</p>   | <p>- Aufwachreaktionen beginnen bereits bei 33 dB(A) "am Ohr des Schläfers"<br/>- der gemittelte Dauerschallpegel (Leq3) im Umfeld von Köln/Bonn betrug zwischen 0 und 6 Uhr 53,9 dB(A) (außen) und 36,2 dB(A) im Innenraum (am Ohr des Schläfers)</p>  |
| <p>Forschungsprojekt: "Beeinträchtigung durch Fluglärm - Nächtlicher Fluglärm und Arzneimittelverbrauch" (weltweit größte epidemiologische Studie ihrer Art - wertete ärztliche Verordnungen von 809.000 Krankenversicherten aus dem Umfeld des Köln/Bonner Flughafens aus)</p> | <p>Nov. 2006</p>  | <p>Epi. Consult GmbH, Bremen / Prof. Dr. med. Eberhard Greiser; (Förderung durch das UBA)</p>                | <p>- von 156.700 Nachtfluglärm-betroffenen zwischen 3 und 5 Uhr hatten 117.800 (= 75%) keinen Anspruch auf passiven Schallschutz!<br/>- bei einem nächtlichen Dauerschallpegel zwischen 46-61 dB(A) steigen Erkrankungsrisiko und Verordnungshäufigkeit von Arzneimitteln (blutdrucksenkende Mittel, Herz-/Kreislaufmittel, Tranquilizer) signifikant an (+ 24 % bis + 183 %)</p>   |
| <p><b>HYENA-Studie</b><br/>(Hypertension and Exposure to Noise near Airports) - eine internationale Studie der Europäischen Kommission</p>  | <p>Dez. 2007</p>  | <p>staatl. Institutionen mehrerer Länder (u.a. auch das UBA), gefördert durch die Europäische Kommission</p> | <p>Untersuchungen von Straßenverkehrslärm und Fluglärm auf die Gesundheit (insbesondere den Blutdruck) bei 5.000 Anwohnern großer, intern. Flughäfen ergaben:<br/>- Personen, die regelmäßig Nachtfluglärm ausgesetzt sind weisen häufig höhere Blutdruckwerte auf (oder waren bereits deswegen in Behandlung) als Personen aus ruhigen Wohngebieten<br/>- Ein um 10 dB(A) höherer Fluglärmpegel lässt das Risiko für Bluthochdruck um rund 14% ansteigen</p> |